



GEMEINSAM FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Protokoll der 3.ordentlichen Mitgliederversammlung des SPITEX-Förderverein Thurvita vom 7. Mai 2015 um 19.30 Uhr, Alterszentrum Sonnenhof, Haldenstrasse 18, Wil

Vorstand: Martin Giger, Präsident
Bruno Flück, Christian Krebs, Rita Hottinger,
Heidi Gmür, Beatrice Täschler, Erika Wenger, Rita Jaeger

Entschuldigt: Franzruedi Fäh, Vicepräsident

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 2.Mitgliederversammlung vom 5.Mai 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2014
6. Revisionsbericht
7. Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Bereiche
8. Orientierung über die drei laufenden Projekte
9. Anträge der Mitglieder
10. Wahl des Vorstandes
11. Wahl von 2 Revisoren
12. Ehrungen
13. Allgemeine Umfrage

Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident Martin Giger begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur **3. ordentlichen Mitgliederversammlung**.

Anwesend sind 61 Personen

Einen besonderen Gruss richtet er an unsere Ehrengäste:

- Alard du Bois-Reymond, CEO Thurvita AG
- Andy Bucher, Hausherr vom Sonnenhof
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Thurvita AG

Entschuldigt: Arthur Gerber, VR-Präsident Thurvita AG
Alexander Visscher, Doris Schobinger, Hansruedi Müller, EM vom ehem.
Spitexverein

Herzlichen Dank der Thurvita AG für die Gastfreundschaft, dass die Versammlung im Sonnenhof stattfinden kann.

Herr Alard du Bois-Reymond richtet ein Dankeschön an alle Mitglieder, an die Helferinnen und Helfer für die aktive Unterstützung und sagte, dass wir stolz sein dürfen über das Jahresergebnis. Die Thurvita sei dankbar für das Geld, damit den älteren Bewohnern, die in finanziellen Schwierigkeiten sind, schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Folgende Stimmenzähler wurden gewählt:

1. Edith Meyerhans
2. Doris Bach
3. Annemarie Töni

Traktandum 3: Protokoll der 2. Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen und der Aktuarin, Rita Jaeger, mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Die Diskussion über den Jahresbericht des Präsidenten wurde infolge Abwesenheit des Vice-Präsidenten Franzruedi Fäh, vom Finanzchef Bruno Flück eröffnet, jedoch nicht benutzt.

Abstimmung: der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.
Herzlichen Dank an Martin Giger

Traktandum 5: Jahresrechnung 2014

Finanzchef, Bruno Flück, kommentierte die Jahresrechnung im Detail. Er weist darauf hin, dass mit dem Betrag des Jahresergebnisses eine Projektzuweisung an unsere Fonds vorgenommen werden konnte (siehe Traktandum 8). Somit sehen die Mitglieder, wie die Mitgliederbeiträge und Zuwendungen verwendet werden.

Abstimmung der Jahresrechnung durch den Präsidenten:

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen und Bruno Flück bestens verdankt.

Traktandum 6: Revisorenbericht

Die beiden Revisoren René Ammann und Hansueli Helg haben sich für den heutigen Abend entschuldigt. Die Jahresrechnung 2014 wurde von ihnen geprüft und ein schriftlicher Kommentar abgegeben.

Infolge Abwesenheit der Revisoren liest der Präsident den Revisorenbericht vom 28.1.2015 vor und nimmt die Abstimmung vor.

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen
2. Dem Rechnungsführer, Bruno Flück, sei Entlastung zu erteilen
3. Der gesamte Vorstand sei zu entlasten

Die Anträge wurden einstimmig angenommen.

Traktandum 7: Bericht über die Tätigkeit der einzelnen Bereiche

7.1. Stationär = Alterszentrum Sonnenhof (Frau Beatrice Täschler)

Zur Zeit engagieren sich 30 Freiwillige im Sonnenhof für verschiedene Dienste. Sie sind ein wichtiger Teil im Sonnenhof geworden, denn ohne sie läge Vieles im Argen. Frau Täschler erzählt über die verschiedenen Tätigkeiten der Freiwilligen, die durch ihr stilles Wirken so manchem älteren Menschen helfen und ihm schöne Stunden bereiten.

Sie bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern ganz herzlich und würde sich über Neuanmeldungen freuen. Bei all diesen Diensten am Mitmenschen entstehe ein persönlicher Kontakt, der sehr wertvoll ist, sei es für den Bewohner oder den Freiwilligen.

7.2. Stationär = Pflegezentrum Fürstenu (Frau Erika Wenger)

Da Erika Wenger erst seit kurzer Zeit bei uns tätig ist, muss sie sich zuerst in die Materie einarbeiten. Ihr Ziel ist es mit den Freiwilligen Kontakt aufzunehmen und ihn zu vertiefen. Sie lobt die Zusammenarbeit mit der Thurvita. Ein besonderer Dank gilt „ihren Freiwilligen“, die Grosses im Dienste der Mitmenschen leisten, ebenso Martin Giger für die Unterstützung und dem Vorstand des Spitex-Fördervereins für die freundliche Aufnahme.

7.3. Stationär = Pflegewohnungen (Martin Giger)

Unsere Präsenz in den Pflegewohnungen und Rosengarten werden laufend erweitert, was leider nur mit zusätzlichen freiwilligen Helfern erfolgen kann. Das Musizieren einmal im Monat in jeder Pflegewohnung werde sehr von den Bewohnern geschätzt und mache grosse Freude. Um den Zusammenhalt innerhalb der freiwilligen Helferinnen und Helfer zu vertiefen, legen wir grossen Wert auf Zusammenkünfte wie:

Jahresausflug – Dankeschönessen mit Ehrung der geraden Geburtstage.

Unser Ziel haben wir nicht erreicht ... meint Martin Giger

Wer sich für den Freiwilligendienst angesprochen fühlt, solle sich doch bitte melden. Wir und unsere Heimbewohner freuen uns über jede Neuaufnahme.

7.4. Mahlzeitendienst (Christian Krebs)

Ein herzliches Dankeschön richtet Christian Krebs an sein Team von 36 Fahrerinnen / Fahrer, die täglich auch an den Wochenenden mit grossem Engagement und viel Flexibilität die Mahlzeiten verteilen. Ebenso gebührt einen Dank an die Administration/Disposition, sowie die Mahlzeitenbezüger, die doch in nicht unbedeutender Anzahl Essen bestellen.

Ausgelieferte Mahlzeiten:

2011 = 12'970 Essen

2012 = 14'300 Essen

2013 = 14'900 Essen

2014 = 13'128 Essen

Der Rückgang habe viele Erklärungen und werde analysiert. Zum Beispiel wird durch die Spitex die Eigenständigkeit der Betreuten/Pflegenden gefördert, auch gibt es immer wieder Abgänge durch Todesfälle, der Preisaufschlag bei den Mahlzeiten könnte auch eine Rolle spielen usw.

Ab 1. März 2014 wird eine erweiterte Auswahl an Menus angeboten. Es kann zwischen 3 verschiedenen Menus gewählt werden. Dieses Angebot wurde von den Kunden positiv aufgenommen.

Um die Flexibilität der tagtäglichen Lieferung der Mahlzeiten, auch an den Wochenenden und Feiertagen zu gewährleisten, sind wir dringend auf neue Fahrerinnen und Fahrer angewiesen. Bitte melden sie sich, wenn sie sich angesprochen fühlen.

7.5. **Ambulant zu Hause (Frau Rita Hottinger)**

Rita Hottinger überrascht uns mit selbstgedichteten Versen. Ein erster Dank gebührt natürlich ihrer Frauengruppe und allen, die mit ihr in irgendeiner Weise in ihrer Tätigkeit verbunden sind. Viel Glück wünscht sie Heidi Gmür, die sich heute von uns verabschiedet.

Traktandum 8: Orientierung über die drei laufenden Projekte

Der Vorstand unterstützt aktiv die 3 untenstehenden Projekte, einerseits durch

Unterstützung von Firmen und Institutionen +
Unterstützung unserer Vereinsmitglieder

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Verteilung von **Fr. 55'000.00** vorzunehmen:

„Schenken sie älteren Menschen Lebensqualität“

Ferien für ältere Menschen mit **Fr. 1'730.--**

„Direkthilfe für ältere Menschen in finanzieller Not“

Härtefallfonds mit **Fr. 29'410.--**

„Älter werden im Quartier“

mit **Fr. 23'860.--**

Diese 3 Sammelaktionen laufen auch im Jahr 2015 und bieten Gewähr, dass das gespendete Geld an die richtige, finanziell notleidende Person geht.

Wir empfehlen und zählen weiterhin auf ihre Mithilfe.

Traktandum 9: Anträge der Mitglieder

Es gingen keine Anträge ein.

Traktandum 10: Wahl des Vorstandes

Da bereits 2 Jahre vergangen sind, muss der Vorstand statutengemäss neu gewählt werden.

Der Präsident empfiehlt folgende 6 Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl:

- Franzruedi Fäh Vicepräsident
- Bruno Flück Finanzen
- Rita Jaeger Aktuarin
- Christian Krebs Bereich Mahlzeiten
- Beatrice Täschler Bereich Sonnenhof
- Rita Hottinger Bereich Ambulant

Abstimmung: die vorgeschlagenen 6 Personen wurden in Globo einstimmig gewählt

10.2. Ersatzwahl in Vorstand

Der Präsident schlägt

Frau Erika Wenger, Bereichsleitung Fürstenau

zur Wahl in den Vorstand vor.

Abstimmung: Frau Erika Wenger wird einstimmig in den Vorstand gewählt

10.3. Wahl des Präsidenten

Da der Vice-Präsident Hansruedi Fäh abwesend ist, schlägt der Finanzchef Bruno Flück,

Martin Giger, als Präsident

zur Wiederwahl vor.

Abstimmung: Martin Giger wird einstimmig als Präsident gewählt

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich Bruno Flück ganz herzlich beim Präsident für seinen unermüdlichen, initiativen Einsatz. Martin Giger unternimmt und bewirkt sehr viel in unserem Spitex-Förderverein, wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet.

Traktandum 11: Wahl 2 Revisoren

Der Vorstand schlägt die bisherigen 2 Revisoren

- René Ammann
- Hansueli Helg

zur Wiederwahl vor.

Abstimmung: Die obgeannten 2 Revisoren wurden einstimmig gewählt

Traktandum 12: Ehrungen

12.1. Heidy Gmür

Frau Heidi Gmür verlässt uns nach 2 Jahren aus privaten Gründen. Wir danken ihr für ihren geleisteten Einsatz ganz herzlich.

Der Präsident überreicht ihr mit einem herzlichen Dankeschön einen Blumenstrauss + 1 Gutschein von Fr. 50-- für Essen im Sonnenhof

Traktandum 13: Allgemeine Umfrage

13.1. Kochkurs 2015 „Gesund Essen“

Der Präsident empfiehlt die Anmeldung im Sekretariat an den Kochkurs

Dienstag 9. Juni oder
Mittwoch 10. Juni

13.2. Mitgliederbeitrag 2015

Der Mitgliederbeitrag beträgt auch für 2015 für Private Fr. 50.-- / für Institutionen Fr. 200.—

Sehr geehrte Mitglieder, wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten Sie uns auch in den kommenden Jahren mit Ihrem Mitgliederbeitrag und mit Spenden zu unterstützen. Herzlichen Dank.

13.3. Homepage

Für Informationen über unsern Verein bitten wir sie unsere Homepage zu besuchen

www.spitex-foederverein.ch

13.4. Abschluss

Da die Rekrutierung von Freiwilligen immer schwieriger wird, endet Martin Giger die Versammlung mit folgendem Zitat von Dale Carnegie:

**„Vergesst Euer eigenes Ich“, indem Ihr versucht
ein wenig Glück in das Leben anderer zu bringen.
„Wer gut zu anderen ist, ist am besten zu sich selber“.**

Der Präsident schliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 20.45 Uhr und dankt allen Mitgliedern für ihr Erscheinen. Nachfolgend folgt der obligate Lotto-Match mit sehr schönen Preisen.

Der Präsident:

Martin Giger

Die Aktuarin:

Rita Jaeger

Wil, 12. Mai 2015